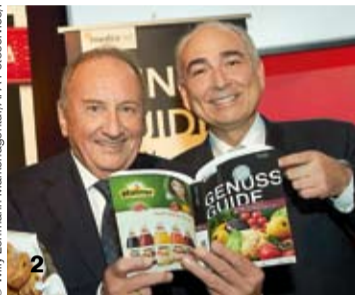


GENUSS GUIDE 2013



1



2



3



4

© Willy Lehmann Markenagentur/APA-Fotosevice/Preis

1. Kurt Mann, Karl Stoss, Siegfried Kröpfl, Armin Thurnher, Hanni Rützler, Leopold Wedl; 2. Fritz Stifsohn, Germanos Athanasiadis; 3. Klaus Egle, Margareta Reichsthaler, Gerhard Popp; 4. Oliver Kitz und Willy Lehmann.

Viel Prominenz aus Wirtschaft, Medien und Politik

Gipfelstürmer

Druckfrisch Bereits zum neunten Mal präsentierten die beiden Genuss Guide-Herausgeber **Willy Lehmann** und **Fritz Stifsohn** ihren Führer durch die Genusswelt im österreichischen Lebensmittelhandel. Die Vorstellung des Guides erfolgte im Rahmen des „Genuss Gipfels“ im Studio 44. Die langjährigen Genuss Guide-Partner, Bundesminister **Niki Berlakovich**, Genuss Region Österreich-Obfrau **Margareta Reichsthaler** sowie Casinos Austria-Generaldirektor **Karl Stoss**, nahmen die Ehrung der Bundesländersieger des heurigen Spezialthemas, „Obst- & Gemüse“, vor; Impulsreferate hielten Ernährungstrendforscherin **Hanni Rützler** und *Falter*-Chefredakteur **Armin Thurnher**.

Gekommen waren unter anderem: **Susanne Staggel**, **Kurt Mann**, **Julius Kiennast**, **Siegfried Kröpfl**, **Klaus Egle**, **Gerhard Popp**, **Oliver Kitz** sowie die geehrten Landessieger Obst & Gemüse 2013: **Nina Allerberger** (Salzburg), **Josef Berner** (OÖ), **Martina Himmelsbach** (Wien), **Martin Kleindl** (Steiermark), **Gustav Koch** (Burgenland), **Ilias Polychronakis** (NÖ), **Arno Riedmann** (Vorarlberg) und **Martin Stauder** (Tirol). (red)

Der Minister als Ehrengast: Niki Berlakovich.



Information & Invitations gerne an: shoptalk@medianet.at

LEITBETRIEBE AUSTRIA



© Sabine Kimpfl

Markus Kretschmer (FK Austria Wien), Franz Chaluppecky (ABB AG), Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria), Wolfgang Anzengruber (Verbund AG), Susanna Zapreva (Wien Energie), Michael Hatz (Stadion Neu St. Pölten).

Expertentalk zum Thema „Energiewende“ bei ABB

Liberalisierung in Zeiten der Wende

Wissenswert Auf dem Expertentalk der Leitbetriebe Austria trafen sich Experten aus Wirtschaft und Sport zum Erfahrungsaustausch über die Energiewende. „Leitbetrieb sein heißt mehr als nur den Gewinn von heute anzupeilen, sondern langfristig zu denken; deshalb reden wir schon heute über die Auswirkung der Energiewende von morgen“, so **Monica Rintersbacher**, GF der Leitbetriebe Austria. **Wolfgang Anzengruber**, Vorstandsvorsitzender der Verbund AG, ist sich sicher: Wenn wir heute die Strommärkte nicht ändern, kann das für die heimische Wirtschaft ein Problem werden: Für den an diesem Abend mit dem Zertifikat „Leitbetriebe Austria“ ausgezeichneten Elektrotechnik-Konzern ABB ist die Energiewende hingegen eine große Chance, weiß der Vorstandsvorsitzende ABB AG, **Franz Chaluppecky**. Mit dabei auch **Markus Kretschmer**, Vorstandschef der FK Austria, der über die nun abgeschlossene Professionalisierungsphase vom Verein zur AG sprach. Ebenso anwesend: **Susanne Zapreva**, GF Wien Energie und Fußball-Legende **Michael Hatz**, Projektleiter des Stadions Neu St. Pölten, und **Fredmund Malik**, (red)

medianet
termine

„Falstaff Rotweingala“ am
5. Dezember von 14 bis 20 Uhr
in der Wiener Hofburg.
Anmeldung und Auskunft über
die Eintrittspreise:
events@falstaff.at

KOPF DES TAGES



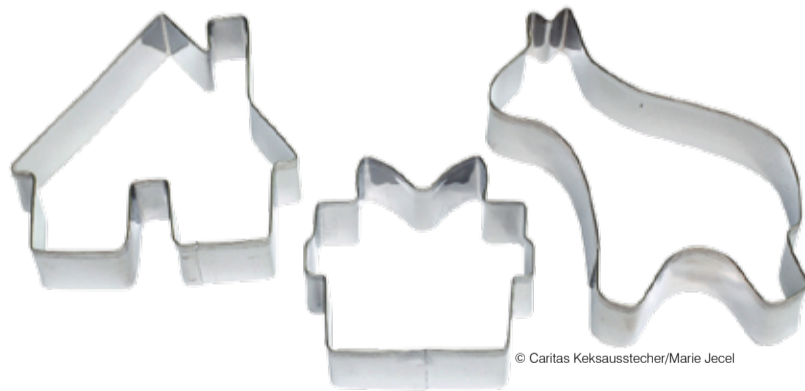
Gerhard Macher (49) übernimmt zusätzlich zu seiner Funktion des Geschäftsführers Schwarzkopf Professional

Österreich die Verantwortung für das Schweiz-Business. Der gebürtige Steirer ist seit über 20 Jahren für das Unternehmen – seit 2006 als Geschäftsführer – tätig. In der Schweiz folgt er ab 1. Jänner 2013 Katharina Jahrling nach, die als Geschäftsführerin Schwarzkopf Professional Deutschland nach Hamburg wechselt.

Macher nennt „qualitatives, partnerschaftliches Wachstum“ als Ziel für das Schweizer Friseurgeschäft.

Der passionierte Marathonläufer ist Vater dreier Töchter.

PRODUKT DES TAGES



© Caritas Keksausstecher/Marie Jecel

Gutes Tun Seit November sind die Caritas-Keksausstecher in den Billa-Filialen in ganz Österreich erhältlich. Verkauft werden sie um 7,00 €. Der gesamte Reinerlös der Keksausstecher, das sind 6,50 € pro Stück (0,50 € sind Produktionskosten), geht eins zu eins an die Caritas. Es gibt drei unterschiedliche Motive: Mit dem Kauf eines Keksausstechers in Haus-Form unterstützen die Käufer Menschen in Österreich, die entweder keine Unterkunft haben oder diese nicht ausreichend heizen können. Mit dem Esel-Motiv wird der Ankauf von Eseln für Frauen in Äthiopien ermöglicht, für die er eine große Hilfe bei der Versorgung ihrer Familien ist. Mit dem Kauf „Geschenkpackerl“ helfen die Kunden mit, dass kleine Weihnachtsgeschenke für Menschen angeschafft werden, die Weihnachten in einer Caritas-Einrichtung verbringen.

DIE FINSTERE BRILLE



Angriff der Billig-Tomaten

CHRISTIAN NOVACEK

Die Renitenz begleitet mich. Über Jahre habe ich sie liebgewonnen. Aber sie hat zu ungesunden Auswüchsen geführt. An erster Stelle: meine Abneigung gegenüber Obst & Gemüse. Klar, ist nicht gescheit. Aber verständlich, wenn man sich die Frische-Mengenaktionen im Handel vor Augen führt. 3+1, 2+1, 1+1 gratis – wenn ich das seh, setzt der Fluchtimpuls ein. Eine Zucchini allein kann man glaub ich gar nicht mehr kaufen. Entweder zwei Bio-Wuchtblummer zum Preis von einer oder gefühlt zehn der Billigmarke, wovon stolze neun in den Mist spazieren. Ebenso schlimm: Tomaten. Zwar hüpfen einem die Kleinen fast von selbst in den Mund – aber dennoch: Zwei Packungen und wenns noch so billig ist: Ich schaff das nicht! Sogar die Variante von Zeilberger, die möglicherweise sogar mal ohne Mengen-Aktion durch den Winter kam: Plötzlich wurde halt die Packung doppelt so groß. Schaff ich nicht. Die unerwartete Wohltat dieser Woche: Unimarkt berichtet vom erfolgreichen Ausstieg aus den Mehrpackungsaktionen im Frischebereich. Der diene auch dazu, den Lebensmitteln wieder jenen Wert zukommen zu lassen, den sie verdienen. Direkt schad, dass ich keinen Unimarkt in der Nähe hab. c.novacek@medianet.at

2750

DIE ZAHL MIT DEM AHA-EFFEKT zum Weitererzählen

Sportlich 2.750 Treppenstufen sind von unten bis oben zu bewältigen im „Ritz-Carlton Hong Kong“, wenn in der Luxusherberge der Fahrstuhl ausfallen sollte.